

Vortrag zum IFW-Symposium
Inklusion oder Illusion?!

Freitag, 21.03.2014 17:00 – 19:00 Uhr

Annika Bohn
Sozialwissenschaftlerin M.A.



...fängt im eigenen Kopf an!

Begrüßung und Vorstellung

Annika Bohn
26 Jahre alt, verheiratet und Mutter einer Tochter

Sozialwissenschaftlerin M.A.
Bachelor + Master Studium an der HS Koblenz

Mitglied der Geschäftsführung bei der
Lebenshilfe Rhein-Hunsrück



...fängt im eigenen Kopf an!

IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?! Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.

<p>Präsentationsverlauf</p> <ul style="list-style-type: none"> ☒ Begrüßung und Vorstellung ☒ Master Thesis ☒ Behinderungsbegriff ☒ Konzepte der Inklusion ☒ UN-BRK ☒ Geltendes Recht und Gesetze ☒ Reformansätze ☒ Qualitative Untersuchung ☒ Ergebnisse der Untersuchung ☒ Zukunftsperspektiven ☒ Fazit 	<h2 style="color: #e91e63;">Präsentationsverlauf</h2> <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung und Vorstellung • Master Thesis • Behinderungsbegriff • Konzepte der Inklusion • UN-BRK • Geltendes Recht und Gesetze • Reformansätze • Qualitative Untersuchung • Ergebnisse der Untersuchung • Zukunftsperspektiven • Fazit 	 <p>...fängt im eigenen Kopf an!</p>
<p>IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?! Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.</p>		

<p>Präsentationsverlauf</p> <ul style="list-style-type: none"> ☒ Begrüßung und Vorstellung ☒ Master Thesis ☒ Behinderungsbegriff ☒ Konzepte der Inklusion ☒ UN-BRK ☒ Geltendes Recht und Gesetze ☒ Reformansätze ☒ Qualitative Untersuchung ☒ Ergebnisse der Untersuchung ☒ Zukunftsperspektiven ☒ Fazit 	<h2 style="color: #e91e63;">Master Thesis</h2> <h3 style="color: #00bcd4;">Inklusion oder Illusion?</h3> <p style="color: #00bcd4;"><i>Die UN-Behindertenrechtskonvention und Ihr Innovationspotenzial für Menschen mit Behinderungen in Deutschland.</i></p> <p>Theoretischer Teil Begriffsbestimmung, Konzepte, UN-BRK, Recht und Gesetz, Reformansätze</p> <p>Empirischer Teil Qualitative Untersuchung, Experteninterviews, Auswertung</p>	 <p>...fängt im eigenen Kopf an!</p>
<p>IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?! Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.</p>		

Präsentationsverlauf

- ☒ Begrüßung und Vorstellung
- ☒ Master Thesis
- ☒ **Behinderungsbegriff**
- ☒ Konzepte der Inklusion
- ☒ UN-BRK
- ☒ Geltendes Recht und Gesetze
- ☒ Reformansätze
- ☒ Qualitative Untersuchung
- ☒ Ergebnisse der Untersuchung
- ☒ Zukunftsperspektiven
- ☒ Fazit

Was heißt Behinderung?

Medizinisches Paradigma
 Körperliche, geistige oder psychische Abweichung von der Norm
 Diagnostizierbar (ICF) z.B. durch Intelligenztests

Soziologisches Paradigma
 Gesellschaftliche Einflüsse
 Barrieren
 Stigmatisierung

}

}

Individuum

Gesellschaft



...fängt im eigenen Kopf an!

IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?!
Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.

Präsentationsverlauf

- ☒ Begrüßung und Vorstellung
- ☒ Master Thesis
- ☒ **Behinderungsbegriff**
- ☒ Konzepte der Inklusion
- ☒ UN-BRK
- ☒ Geltendes Recht und Gesetze
- ☒ Reformansätze
- ☒ Qualitative Untersuchung
- ☒ Ergebnisse der Untersuchung
- ☒ Zukunftsperspektiven
- ☒ Fazit

Behinderungsbegriff in der UN-BRK

Artikel 1 Absatz II

Zu den Menschen mit Behinderungen zählen Menschen, die langfristige körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, welche sie in Wechselwirkung mit verschiedenen Barrieren an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können.



...fängt im eigenen Kopf an!

IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?!
Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.

Präsentationsverlauf

- ☒ Begrüßung und Vorstellung
- ☒ Master Thesis
- ☒ Behinderungsbegriff
- ☒ **Konzepte der Inklusion**
- ☒ UN-BRK
- ☒ Geltendes Recht und Gesetze
- ☒ Reformansätze
- ☒ Qualitative Untersuchung
- ☒ Ergebnisse der Untersuchung
- ☒ Zukunftsperspektiven
- ☒ Fazit

Historische Konzeptentwicklung

Das Normalisierungsprinzip
 Akzeptanz von Behinderung bei gleichen Lebensstandards aller Menschen und begleitende individuelle Fördermaßnahmen. Charakteristisch ist die Trennung wichtiger Lebensbereiche.

Das Konzept der Integration
 Ein Prozess bei dem Menschen mit Behinderungen in das bestehende System von gesellschaftlicher Interaktion aufgenommen werden, um teilzuhaben.

Das Konzept der Inklusion
 Von Anfang an grenzenloser Raum sozialer Interaktion mit gesamtgesellschaftlichem Gewinn durch den Beitrag eines Jeden.



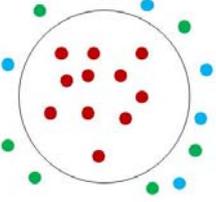
...fängt im eigenen Kopf an!

IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?!
Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.

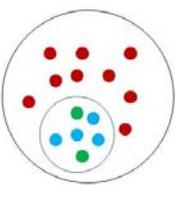
Präsentationsverlauf

- ☒ Begrüßung und Vorstellung
- ☒ Master Thesis
- ☒ Behinderungsbegriff
- ☒ **Konzepte der Inklusion**
- ☒ UN-BRK
- ☒ Geltendes Recht und Gesetze
- ☒ Reformansätze
- ☒ Qualitative Untersuchung
- ☒ Ergebnisse der Untersuchung
- ☒ Zukunftsperspektiven
- ☒ Fazit

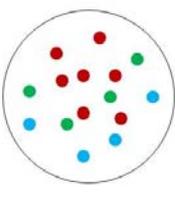
Grafische Darstellung der Konzepte



Exklusion



Integration



Inklusion



...fängt im eigenen Kopf an!

IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?!
Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.

Präsentationsverlauf <ul style="list-style-type: none"> ☒ Begrüßung und Vorstellung ☒ Master Thesis ☒ Behinderungsbegriff ☒ Konzepte der Inklusion ☒ UN-BRK ☒ Geltendes Recht und Gesetze ☒ Reformansätze ☒ Qualitative Untersuchung ☒ Ergebnisse der Untersuchung ☒ Zukunftsperspektiven ☒ Fazit 	<h2 style="color: #e91e63;">Die UN-Behindertenrechtskonvention</h2> <ul style="list-style-type: none"> • Schutz der Grund- und Menschenrechte von Menschen mit Behinderungen • 2006 durch die Generalversammlung der UN angenommen • Am 03. Mai 2008 in Kraft getreten • 2009 durch Deutschland ratifiziert
 <p>...fängt im eigenen Kopf an!</p>	
IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?! Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.	

Präsentationsverlauf <ul style="list-style-type: none"> ☒ Begrüßung und Vorstellung ☒ Master Thesis ☒ Behinderungsbegriff ☒ Konzepte der Inklusion ☒ UN-BRK ☒ Geltendes Recht und Gesetze ☒ Reformansätze ☒ Qualitative Untersuchung ☒ Ergebnisse der Untersuchung ☒ Zukunftsperspektiven ☒ Fazit 	<h2 style="color: #e91e63;">Zweck & Inhalte der UN-BRK</h2> <p style="color: #0070c0;"><i>"to promote, protect and ensure the full and equal enjoyment of all human rights and fundamental freedoms by all persons with disabilities, and promote respect for their inherent dignity". (Art. 1 BRK)</i></p> <p>Zugänglichkeit, Teilhabe, Gleichstellung, Beschäftigung, allgemeine und berufliche Bildung, sozialer Schutz, Gesundheit und Maßnahmen im Außenbereich</p>
 <p>...fängt im eigenen Kopf an!</p>	
IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?! Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.	

<p>Präsentationsverlauf</p> <ul style="list-style-type: none"> ☒ Begrüßung und Vorstellung ☒ Master Thesis ☒ Behinderungsbegriff ☒ Konzepte der Inklusion ☒ UN-BRK ☒ Geltendes Recht und Gesetze ☒ Reformansätze ☒ Qualitative Untersuchung ☒ Ergebnisse der Untersuchung ☒ Zukunftsperspektiven ☒ Fazit 	<h2 style="color: #e91e63;">Geltendes Recht & Gesetze</h2> <ul style="list-style-type: none"> • SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) • SGB XII (Sozialhilfe) • SGB XI (Soziale Pflegeversicherung) • SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) <p>Und zugehörige Verordnungen wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Budget-Verordnung zu § 17 II-IV SGB IX • Eingliederungshilfe-Verordnung zu § 60 SGB XII
 <p>...fängt im eigenen Kopf an!</p>	
IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?! Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.	

<p>Präsentationsverlauf</p> <ul style="list-style-type: none"> ☒ Begrüßung und Vorstellung ☒ Master Thesis ☒ Behinderungsbegriff ☒ Konzepte der Inklusion ☒ UN-BRK ☒ Geltendes Recht und Gesetze ☒ Reformansätze ☒ Qualitative Untersuchung ☒ Ergebnisse der Untersuchung ☒ Zukunftsperspektiven ☒ Fazit 	<h2 style="color: #e91e63;">SGB IX</h2> <h3 style="color: #e91e63;">§ 1 Selbstbestimmung und Teilhabe am Leben in der Gesellschaft</h3> <p>Behinderte oder von Behinderung bedrohte Menschen erhalten Leistungen nach diesem Buch und den für die Rehabilitationsträger geltenden Leistungsgesetzen, um ihre Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu fördern, Benachteiligungen zu vermeiden oder ihnen entgegenzuwirken. Dabei wird den besonderen Bedürfnissen behinderter und von Behinderung bedrohter Frauen und Kinder Rechnung getragen.</p>
 <p>...fängt im eigenen Kopf an!</p>	
IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?! Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.	

Präsentationsverlauf <ul style="list-style-type: none"> ☐ Begrüßung und Vorstellung ☐ Master Thesis ☐ Behinderungsbegriff ☐ Konzepte der Inklusion ☐ UN-BRK ☐ Geltendes Recht und Gesetze ☐ Reformansätze ☐ Qualitative Untersuchung ☐ Ergebnisse der Untersuchung ☐ Zukunftsperspektiven ☐ Fazit 	<h2 style="color: #e91e63;">Reformansätze in der Gesetzgebung</h2> <h3 style="color: #0070c0;">Einführung des Bundesteilhabegesetzes</h3> <ul style="list-style-type: none"> Bundesteilhabegesetz in 18. Legislaturperiode Voraussichtlich nicht vor 2018 Minister Schweitzer setzt sich für frühere Verabschiedung ein Starke Diskussion über fiskalisch und inhaltliche Ausrichtung Position durch die Verbände bezogen
	
<p>...fängt im eigenen Kopf an!</p>	
<p>IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?! Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.</p>	

Präsentationsverlauf <ul style="list-style-type: none"> ☐ Begrüßung und Vorstellung ☐ Master Thesis ☐ Behinderungsbegriff ☐ Konzepte der Inklusion ☐ UN-BRK ☐ Geltendes Recht und Gesetze ☐ Reformansätze ☐ Qualitative Untersuchung ☐ Ergebnisse der Untersuchung ☐ Zukunftsperspektiven ☐ Fazit 	<h2 style="color: #e91e63;">Qualitative Untersuchung</h2> <p>Problem und wissenschaftstheoretische Orientierung Und daraus entstandene Hypothese:</p> <p style="color: #0070c0;"><i>Inklusion bleibt Illusion. Menschen mit Behinderungen werden derzeit noch nicht ihre vollen Rechte zugestanden, da Leistungsträger und Leistungserbringer die inklusiven Ansätze der BRK noch nicht umsetzen.</i></p>
	
<p>...fängt im eigenen Kopf an!</p>	
<p>IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?! Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.</p>	

Präsentationsverlauf

- ☒ Begrüßung und Vorstellung
- ☒ Master Thesis
- ☒ Behinderungsbegriff
- ☒ Konzepte der Inklusion
- ☒ UN-BRK
- ☒ Geltendes Recht und Gesetze
- ☒ Reformansätze
- ☒ **Qualitative Untersuchung**
- ☒ Ergebnisse der Untersuchung
- ☒ Zukunftsperspektiven
- ☒ Fazit

Qualitative Untersuchung – latente + manifeste Variablen

Begriffe	Variablen	Indikatoren
Behinderung	Behinderungsverständnis	Begriffsverwendung Biomedizinischer/ biopsychosozialer Blick Behinderungsbedingte Unterscheidungen Individueller Bezug (individuelle Sozialisation; individueller kulturhistorischer Bezug) Wissensstand
Inklusion	Teilhabe	Begriffsverwendung Konzepttreue Wissensstand Aktive Einbindung in das Gemeinwesen Gleichberechtigung Wahrung der Menschenrechte Barrierefreiheit
BRK	Rechtliche Implementierung	Aktionspläne Landesrahmenvertrag Eingliederungshilfereform Klagepotenzial
	Praxisbezug	Empfinden Betroffener/Wahrnehmung des Empfingens Betroffener Inklusive Projekte Finanzielle Ressourcen Vereinbarkeit mit Pflegesätzen/ Haushalten



...fängt im eigenen Kopf an!

IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?! Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.

Präsentationsverlauf

- ☒ Begrüßung und Vorstellung
- ☒ Master Thesis
- ☒ Behinderungsbegriff
- ☒ Konzepte der Inklusion
- ☒ UN-BRK
- ☒ Geltendes Recht und Gesetze
- ☒ Reformansätze
- ☒ **Qualitative Untersuchung**
- ☒ Ergebnisse der Untersuchung
- ☒ Zukunftsperspektiven
- ☒ Fazit

Qualitative Untersuchung Interview und Auswertung

Experteninterviews mit...

- ... Menschen mit Behinderung
- ... Leistungsträger
- ... Leistungserbringer

Nach Transkription Datenanalyse mittels...

- ... Qualitativer Inhaltsanalyse

nach Gläser und Laudel mit offenem Kategoriensystem



...fängt im eigenen Kopf an!

IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?! Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.

<p>Präsentationsverlauf</p> <ul style="list-style-type: none"> ☒ Begrüßung und Vorstellung ☒ Master Thesis ☒ Behinderungsbegriff ☒ Konzepte der Inklusion ☒ UN-BRK ☒ Geltendes Recht und Gesetze ☒ Reformansätze ☒ Qualitative Untersuchung ☒ Ergebnisse der Untersuchung ☒ Zukunftsperspektiven ☒ Fazit 	<h2 style="color: #e91e63;">Ergebnisse der Untersuchung</h2> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptverständnis unklar, als Begriffswechsel wahrgenommen • Wissensgefälle von Leistungserbringern, über Menschen mit Behinderungen hin zu Leistungsträgern • Individuelle Definition von Behinderung ausschlaggebend für Konzeptverständnis • Ebenfalls Prägung durch individuellen Bezug zu Behinderung
 <p>...fängt im eigenen Kopf an!</p>	
<p>IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?! Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.</p>	

<p>Präsentationsverlauf</p> <ul style="list-style-type: none"> ☒ Begrüßung und Vorstellung ☒ Master Thesis ☒ Behinderungsbegriff ☒ Konzepte der Inklusion ☒ UN-BRK ☒ Geltendes Recht und Gesetze ☒ Reformansätze ☒ Qualitative Untersuchung ☒ Ergebnisse der Untersuchung ☒ Zukunftsperspektiven ☒ Fazit 	<h2 style="color: #e91e63;">Ergebnisse der Untersuchung</h2> <ul style="list-style-type: none"> • Innovativer Ansatz der BRK wird erkannt • Verweis auf Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis • Wichtigster Schritt Richtung Inklusion ist die Reform der Leistungsgesetze • Stadt-Land-Gefälle der Umsetzung • Menschen mit Behinderungen werden zu wenig in Umsetzung eingebunden • Kommunikative Barrieren extrem hoch
 <p>...fängt im eigenen Kopf an!</p>	
<p>IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?! Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.</p>	

<p>Präsentationsverlauf</p> <ul style="list-style-type: none"> ☒ Begrüßung und Vorstellung ☒ Master Thesis ☒ Behinderungsbegriff ☒ Konzepte der Inklusion ☒ UN-BRK ☒ Geltendes Recht und Gesetze ☒ Reformansätze ☒ Qualitative Untersuchung ☒ Ergebnisse der Untersuchung ☒ Zukunftsperspektiven ☒ Fazit 	<h2 style="color: #e91e63;">Ergebnisse der Untersuchung</h2> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzierungsnotstand • Entscheidender Faktor für Inklusion ist Bewusstseinsbildung • Selbst Leistungsträger stellen sich die Frage: „Was müssen wir eigentlich tun und wie müssen wir uns verändern?“ <p style="color: #0070c0; font-weight: bold; text-align: center;"><i>Inklusion bleibt zunächst Illusion</i></p>
 <p>...fängt im eigenen Kopf an!</p>	
IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?! Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.	

<p>Präsentationsverlauf</p> <ul style="list-style-type: none"> ☒ Begrüßung und Vorstellung ☒ Master Thesis ☒ Behinderungsbegriff ☒ Konzepte der Inklusion ☒ UN-BRK ☒ Geltendes Recht und Gesetze ☒ Reformansätze ☒ Qualitative Untersuchung ☒ Ergebnisse der Untersuchung ☒ Zukunftsperspektiven ☒ Fazit 	<h2 style="color: #e91e63;">Zukunftsperspektiven</h2> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialraumorientierung <ul style="list-style-type: none"> → Prägungen dieser <ol style="list-style-type: none"> 1) inhaltlich-inklusiv 2) politisch-ökonomisch • Fachkräfte für Kommunikationsstruktur • Paradigmenverlagerung von der Objektivität zur Subjektivität durch gezielte Koordination
 <p>...fängt im eigenen Kopf an!</p>	
IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?! Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.	

<p>Präsentationsverlauf</p> <ul style="list-style-type: none"> ☒ Begrüßung und Vorstellung ☒ Master Thesis ☒ Behinderungsbegriff ☒ Konzepte der Inklusion ☒ UN-BRK ☒ Geltendes Recht und Gesetze ☒ Reformansätze ☒ Qualitative Untersuchung ☒ Ergebnisse der Untersuchung ☒ Zukunftsperspektiven ☒ Fazit 	<h2 style="color: #e91e63;">Zukunftsperspektiven</h2> <ul style="list-style-type: none"> Damit einhergehende Bewusstseinsbildung Wert durch Wert – Selbstachtung von Menschen mit Behinderung steigern Schaffung inklusiven bürgerschaftlichen Engagements <p><i>„Unsere Wünsche sind Vorgefühle der Fähigkeiten, die in uns liegen, Vorboten desjenigen, was wir zu leisten imstande sein werden.“</i></p> <p style="text-align: right; font-size: small;">J. W. von Goethe</p>  <p style="text-align: right; font-size: x-small;">...fängt im eigenen Kopf an!</p>
IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?! Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.	

<p>Präsentationsverlauf</p> <ul style="list-style-type: none"> ☒ Begrüßung und Vorstellung ☒ Master Thesis ☒ Behinderungsbegriff ☒ Konzepte der Inklusion ☒ UN-BRK ☒ Geltendes Recht und Gesetze ☒ Reformansätze ☒ Qualitative Untersuchung ☒ Ergebnisse der Untersuchung ☒ Zukunftsperspektiven ☒ Fazit 	 <p style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 5px; display: inline-block;">Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: #00a0e3; margin-top: 20px;">...fängt im eigenen Kopf an!</p>
IFW-Symposium Inklusion oder Illusion?! Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.	